

## Frauen in Begegnungen mit Jesus

**Mk 14,3-9 par. Mt 26,6-13** Die Salbung in Bethanien („da kam eine Frau“) (vgl. Joh 12,1-11)

**Lk 7,36-50** Jesus und die Sünderin (S) *[S = Sondergut, d.h. nur bei einem Evangelium überliefert]*

**Lk 10,38-42** Maria und Martha (vgl. Joh 11,1 – 12,11)

**Lk 23,27-31** Frauen von Jerusalem beweinen Jesus

**Joh 4,1-42** Jesus und die Samaritanerin

**Joh 8,1-11** Jesus und die Ehebrecherin

**Joh 12,1-11** Jesu Salbung durch Maria (die Schwester von Martha und Lazarus)  
(vgl. Mk 14,3-9 par. Mt 26,6-13)

## Jesus heilt Frauen bzw. deren nahe Angehörige von Krankheit und Besessenheit

**Mk 1,29-31 par.** Heilung der Schwiegermutter des Petrus *[Par = mit Parallele in einem oder mehreren Evangelien]*

**Mk 5,21-43 par.** Heilung einer blutflüssigen Frau (5,25-34) und Auferweckung der Tochter des Jairus  
(5,21-24.35-43)

**Mk 7,24-30 par.** Heilung der Tochter einer Syrophönizierin

**Luk 7,11-17** Der Jüngling zu Nain („der der einzige Sohn seiner Mutter war, und sie war eine Witwe“)

**Luk 8,2f** Maria Magdalena („von der sieben böse Geister ausgefahren waren“; vgl. Mk 16,9); Mk 15,40.47;  
16,1 (par Mt 28,1.9f, Lk 24,); Joh 20,1f.11-18 *[f = und der folgende Vers; ff = und die folgenden Verse]*

**Lk 13,10-17** Heilung einer verkrümmten Frau am Sabbat (S)

**Joh 11,1 – 12,11** Die Auferweckung des Lazarus (des Bruders von Maria und Martha)

## Frauen als Nachfolgerinnen Jesu

**Mk 15,40f** „die ihm nachgefolgt waren und ihm gedient hatten“ („**Maria Magdalena** [d.h. von Magdala] und **Maria, die Mutter des Jakobus** des Kleinen[,] und [die] **des Joses** und **Salome**“; Mk 15,47;  
16,1 (vgl. Lk 24,10 statt Salome zusätzlich „**Johanna** ... und die anderen mit ihnen“)

**Lk 8,1-3 Jüngerinnen Jesu** („... einige Frauen, die er gesund gemacht hatte von bösen Geistern und Krankheiten, nämlich **Maria, genannt Magdalena**, von der sieben böse Geister ausgefahren waren, und **Johanna**, die Frau des Chuzas, eines Verwalters des Herodes, und **Susanna** und viele andere, die ihnen dienten mit ihrer Habe“):

**Lk 10,38-42** **Maria und Martha**; vgl. Joh 11,1 - 12,11

(**Lk 23,27-31** Frauen, die Jesus auf dem Weg nach Golgatha beweinen)

## Frauen als Vorbild

**Mk 12,41-44** (par. Luk 21,1-4) Scherflein der Witwe

**Lk 7,36-50** Jesus und die Sünderin (S)

**Lk 10,38-42** Maria und Martha (S)

**Mk 14,3-9** (par. Mt 26,6-13) Die Salbung in Bethanien („da kam eine Frau“)

**Mt 13,33** (par Lk 13,20f) Vom Sauerteig

**Mt 25,1-13** Von den zehn Jungfrauen (S)

**Lk 15,8-10** Vom verlorenen Groschen (Drachme) (S)

**Lk 18,1-8** Von der bittenden Witwe (S)

## Frauen in der Familie Jesu

**Maria, die Mutter Jesu: Mt 1,16 – 2,11; Lk 1,26 – 2,52; namentlich noch Mk 6,3 par. Mt 13,55; Apg**

**1,14**; als „seine Mutter“ **Mk 3,31-35** par. (Jesu wahre Verwandte; vgl **Lk 11,27f** Seligpreisung seiner Mutter [S]); **Joh 2,1-12** Hochzeit zu Kana; **Joh 19,25-27** Unter dem Kreuz

**Die Schwestern Jesu: Mk 6,3** par. (vgl. Mk 3,35: „Wer den Willen Gottes tut, der ist ... meine Schwester“)

- **Zugehörigkeit der Frauen zur Gemeinde von Anfang an: Apg 1,14** („samt den Frauen und Maria“); **9,36-42** „eine Jüngerin mit Namen **Tabea/Tabita** ... voll guter Werke und Almosen“; **12,12** („Haus **Marias**, der Mutter des Johannes“; **16,13f** („redeten zu den Frauen, die da zusammenkamen“; **Lydia**); **17,4.12.34** („angesehene Frauen unter den Griechen“, „eine Frau mit Namen **Damaris**“ wurden gläubig); **Apg 18,2.18.26** („legten ihm die Lehre Gottes ... aus“) **Priscilla/Priska** mit ihrem Mann **Aquila** (vgl. **Röm 16,3**; **1 Kor 16,9**); **Apg 21,9** Die vier **weissagenden Töchter** des Evangelisten **Philippus**; – Schlüsselstelle bei Paulus **Gal 3,28**: „Hier ist nicht Jude noch Grieche, ... hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus“; s. **Röm 16,1.3.6.7.12f**: „unsere Schwester **Phöbe**, die Diakonin der Gemeinde von Kenchreä ist“; „**Prisca und Aquila**, meine Mitarbeiter in Christus ... auch die Gemeinde in ihrem Haus“; „**Maria**, die viel Mühe und Arbeit an euch gehabt hat“; „**Andronikus und Junia** [Frauennamen!]..., die berühmt sind unter den Aposteln“; „**Tryphäna** und die **Tryphosa**, die in dem Herrn arbeiten... **Persis**, meine Liebe, die sich viel gemüht hat im Dienst des Herrn“; **Phil 4,2f**: „**Euodia und Syntyche** ... sie haben mit mir für das Evangelium gekämpft“; **Kol 4,15** „**Nympha** und die Gemeinde in ihrem Haus“;
- **1 Kor 11,3ff** setzt das öffentliche „Beten und Weissagen“ der Frauen im Gottesdienst voraus [zum Schweigegebot in **1 Kor 14,34-36** vgl. das Schweigegebot an den Zungenredner in V. 28 und den Propheten in V. 30]; **1 Tim 2,11-15** antwortet auf die gegnerische Geringschätzung von Ehe und Familie in 1 Tim 4,3: „Sie gebieten, nicht zu heiraten“; vgl. **1 Tim 3,11** (spricht wohl von Frauen *als* Diakoninnen, nicht Frauen *von* Diakonen); **Tit 2,3-5**.
- **Zum Sinnbild der Hochzeit und der erotischen Liebe für das Verhältnis Gottes zu seinem Volk bzw. Jesu Christi zu seiner Gemeinde** s. Jes 54,5-10; 62,4f; Jer 2,2f; Hes 16,1-63 (spez. V. 4-8); Hos 2,18.21f; **Mk 2,18-20** par.; **Mt 22,2**; **25,1-11**; **Joh 2,1-12**; **3,29**; **1 Kor 6,14ff**; **2 Kor 11,2**; **Eph 5,23-27**; **Offb 19,7-9**; **21,9**.
- **S. zur Vertiefung: H.-J. Eckstein, Glaube als Beziehung.** Von der menschlichen Wirklichkeit Gottes, Grundlagen des Glaubens 2, Holzgerlingen <sup>3</sup>2010; ders., **Wenn die Liebe zum Leben wird.** Zur Beziehungsgewissheit, Grundlagen des Glaubens 3, Holzgerlingen 2010; ders., **Du liebst mich, also bin ich.** Gedanken, Gebete und Meditationen, Holzgerlingen <sup>17</sup>2014.